

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 68.

Sonnabend den 21. März.

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

### Wohlthätigkeit.

Von einem Ungenannten sind mir **3 Thlr. 15 Sgr.** „Ersatz für ein verlorenes Tuch“ zur Verwendung für arme Confirmanden überwiesen worden, wofür ich hiermit Dank sage. Superintendent **Dryander.**

**10 Sgr.**, die sich am Sonnabend im Kirchenbecken fanden, werden der Bestimmung gemäß verwendet werden. Dem Geber herzlichen Dank.

**H. Hoffmann**, Pastor zu S. Laurentii.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
23. März c. zu verhandelnden Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

#### A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Rechnung der Hundesteuer-Kasse pro 1856.
- 2) Rechnung der Hospital-Kasse pro 1855.
- 3) Wahl eines Bezirksvorstehers.
- 4) Desgl. eines stellvertretenden Bezirks-Vorstehers.
- 5) Vorlage wegen der Lehmbreite.
- 6) Mittheilung eines Erkenntnisses.

#### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Bewilligung einer Remuneration.
- 2) Vorlage wegen der Magazindienerstelle auf dem Leih-Amte.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
**Fritsch.**

Für den bisher an den Buchbindermeister John vermieteten Laden im Waagegebäude nebst einem dahinter befindlichen heizbaren Räume und einer darüber befindlichen Stube nebst Kämmerchen ist im Termine am 12. d. M. ein angemessenes Gebot abgegeben.

Es wird deshalb ein anderweiter Bietungstermin auf **Montag den 30. März 11 Uhr** auf dem Rathhause anberaumt.

Die Ausbietung erfolgt auf die sechs Jahre vom 1. October 1857 bis dahin 1863. Auf Verlangen wird aber der Laden auch schon vom 1. April oder 1. Juli d. J. an überlassen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 19. März 1857.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Privatschuldschein des Banquier Barnitson — Firma A. W. Barnitson — hier, ausgestellt am 13. October 1848 über eine Forderung des Leinwandhändlers Hilarius Knoth in Rimmels bei Fulda von 3000 *Rh.*, auf welchem eine unterm 13. October 1849 geleistete Abschlagszahlung von 1000 *Rh.* notirt steht, ist angeblich verloren gegangen.

Alle Diejenigen, welche an diesen Schuldschein oder die Restforderung von 2000 *Rh.* aus demselben Ansprüche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber zu machen haben, werden hierdurch aufgefodert, spätestens in dem auf den

### 22. April 1857 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe im hiesigen Kreis-Gerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 5 anberaumten Termine sich zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deßfalls ein ewiges Still-schweigen auferlegt und der Schuldschein amortisirt werden wird.

Halle a/S., am 23. December 1856.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**





## Konkurs = Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.  
Erste Abtheilung,

den 13. März 1857, Vormitt. 9 Uhr.

Ueber das Vermögen der hiesigen Handlung Ebert & Comp. und über das Privatvermögen des Inhabers derselben, Ferdinand Ebert hieselbst, ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 10. März d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Schede bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

18. März cr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im hiesigen Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. Mai d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 20. April d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

13. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe Zimmer Nr. 5 zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Afford verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Gödecke, Riemer, Fritsch, v. Bieren und Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Um dem Publikum erweiterte Gelegenheit zur Benutzung unserer Sparkasse zu bieten, haben wir die Anordnung getroffen: daß vom 1. April d. J. ab die Kasse außer in den bisherigen Kassenstunden, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, auch noch **Montags und Sonnabends** geöffnet sein wird, und daher vom gedachten Zeitpunkte ab nunmehr an **jedem Wochentage Mittags von 1 bis 2 Uhr** im Kassenlokale, Mittelstraße Nr. 6, Einlagen angenommen und Rückzahlungen geleistet werden.

Halle, den 19. März 1857.

**Der Vorstand der Sparkassengesellschaft:**  
Rummel. Wucherer. Schlunk.

## Auction.

Sonnabend den 21. März cr. Nachmittags von 2 Uhr ab versteigere ich im Auktions-Locale, gr. Märkerstraße 22, eine Partie verschiedene Möbeln u., Herren- und Damenkleider, Wein, Rum und Cognac, 65 Duzend div. Bleistifte, Federhalter, 2 große Mehlkisten, 1 Berl. Scheffelmaaß, 1 gr. kupfernen Kessel, Lampen, Uhren u. dergl. m.

Carl Paetzoldt.

## Auction.

Geschäftsaufgabe halber versteigere ich Montag den 23. März cr. von Vormittags 10 Uhr ab im Hause des Herrn Flöthe, gr. Märkerstraße Nr. 5, eine Partie div. Meubles, bestehend aus: Kleider- u. Wäschräumen, Kommoden, Schreibpulten, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Bettstellen, Regalen u. dgl. m., sowie auch einen eisernen Geldkasten, 1 Waschmaschine, 1 Wäschdrehrolle, div. Gefäße u. s. w.

Carl Paetzoldt.

## Auction.

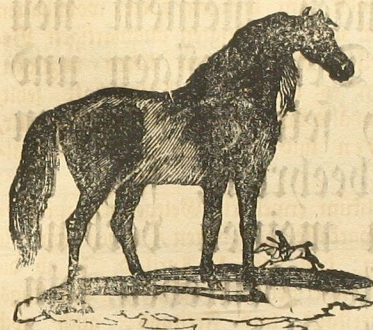
Sonnabend Nachmittag 3 Uhr soll mein Haus zum Abbruche öffentlich versteigert werden.

Große Klausstraße. J. H. Keil.





# Große Auction von echten Percheron-Pferden in Halle a. d. S.



Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werde ich für fremde Rechnung allhier, beim Pferdehändler Frn. Welsch, in der Nähe des Bahnhofes, dem Gasthose „zur goldenen Kugel“ vis-à-vis, einen Transport **echter Percheron-Hengste und Stuten** unter Gewährleistung für Fehler und auf Verlangen auf Credit verkaufen.

**J. H. Brandt, Auct.-Commissar u. ger. Taxator.**

## Holz-Auction.

Montag den 23. d. M. Nachmit. 2 Uhr ver-  
steigere ich auf dem Marktplatz allhier eine Parthie  
Nutz- und Brennholz, Treppen, Thüren, Fenster,  
Bretter ic.

**J. H. Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.**

Dieskauer Landbrod, fein schmeckende Eisbutter  
empfiehlt hiermit bestens

**F. Bachmann, gr. Schlamm Nr. 10 im Keller.**

Reine frische Milch, à Quart 13  $\frac{1}{2}$ , Braumbier,  
schön, à Flasche 8  $\frac{1}{2}$ , bei

**F. Bachmann, gr. Schlamm Nr. 10 im Keller.**

Döllnitzer Brod, 6 Lt. 4 Sgr. 6  $\frac{1}{2}$ .

**Fischer, fl. Ulrichsstr. 31.**

**Sehr große, fette Kieler Bücklinge**  
empfiehlt billigt. **V o l k e.**

Frühzeitige Johanniskartoffeln zum Saamen ver-  
kauft Promenade Nr. 10.

## Stahhölzer,

geschnittene und gespaltene, empfiehlt

**C. Helm, Zimmermeister.**

## Gardinenbretter

werden im neuesten Geschmack gefertigt von

**F. Peißker, Bergolder, gr. Ulrichsstr. 47.**

Zwei schwarze Fracks, passend für Confirmanden,  
sind zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Einen Handwagen verkauft Breitenstraße Nr. 28.

Heckbauer zu verkaufen Fleischergasse 13, 2 Tr.

Zwei  $\frac{3}{4}$  jährige magere Schweine sind zu verkaufen  
Brunnengasse Nr. 1.

Sommergasse Nr. 2 sind 4 Ferkel zu verkaufen.

Eine Kohlensteinformerei ist zu verpachten

Taubengasse Nr. 2.

Räumen und Pianofortetransporte werden noch an-  
genommen bei

**K. Klingner,**  
gr. Schloßgasse Nr. 6.

## Möbelfuhren jeder Art

werden billigt und pünktlich besorgt, und bitte Bestel-  
lungen rechtzeitig anzumelden große Brauhausgasse Nr. 15.

## Etablissement.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herr-  
schaften zur Anfertigung aller Maler-Arbeiten, sowie  
holzartigen Del-Anstrichs an allen Gegenständen und  
verspricht bei reeller Bedienung die **billigsten Preise.**

**Ferd. Selsensteller, Zimmer-Maler,**  
Strohhof, Gerbergasse Nr. 10.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei

**F. Selsensteller, Zimmer-Maler.**

Einen Lehrling sucht **W. Becker sen., Schuh-**  
machermeister, Rittergasse Nr. 4.

Einen Lehrling sucht der Stellmachermeister **Geb-**  
**hardt, Steinweg Nr. 15.**

Einen Lehrburschen sucht der Schneidermstr. **Fr.**  
**Schulze, Berggasse Nr. 2.**

Ein mit guten Attesten versehenener Hausknecht wird  
zum sofortigen Antritt gesucht im Laden  
große Ulrichsstr. 12.

Eine perfecte Köchin sucht **C. Sedler.**





Heute verlegte ich mein Seiden- und Modewaaren-Lager von der Brüderstraße Nr. 17 nach meinem neu ausgebauten Hause Marktplatz Nr. 24. Den hiesigen und auswärtigen geschätzten Kunden, die mich seit einer langen Reihe von Jahren mit ihrem Besuche beehrten, sage ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir dasselbe durch aufmerksame und reelle Bedienung auch ferner zu erhalten.

Halle, den 19. März 1857.

**S. Pintus.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden  
Brüderstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei

**P. Künzlin**, Schmeerstraße Nr. 19, 2 Tr.

Ein ordentliches und sittliches Dienstmädchen findet zum 1. April kl. Ulrichsstr. Nr. 7, parterre rechts, einen guten Dienst.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird so- gleich gesucht  
Fleischergasse 45.

Ein ehrl. Aufwartemädchen sucht Schmeerstr. 27.

Eine Stube mit Kammer u. im Preise zu 25 bis 32 *R.* wird zu miethen gesucht. Adressen unter R. R. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Es ist eine Stube und Kammer, gut meublirt, Bel- Etage, an einen ruhigen einzelnen Herrn zu ver- miethen, wie auch dort eine reinliche, rechtliche Auf- wärterin gesucht wird. Näheres  
großer Berlin Nr. 9, in den Vormittagsstunden.

Alter Markt Nr. 14 ist ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, im Hofe gelegen, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine große Stube nebst Kammer ist veränderungs- halber zum 1. April noch zu vermieten. Näheres  
große Märkerstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Im **Schulze**'schen Hause zu Siebichenstein Nr. 100 ist ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küchen und Zubehör nebst Garten, im Ganzen oder zur Hälfte getheilt, zu vermieten. Näheres

Halle, gr. Steinstraße Nr. 69.

Eine Stube und Kammer an zwei einzelne Herren zu vermieten und zum 1. April zu beziehen  
Leipziger Straße Nr. 57 im Laden.

2 gute Schlafstellen offen alt. Markt Nr. 16, 1 Tr.

Schlafstelle offen alter Markt 35, 1 Treppe.

Eine Broche gefunden. Abzufordern Schmeerstr. 43.

Am 19. d. M. verlor ein armer Bote ein Pack uneingebundene Bücher. Gegen Belohnung abzugeben in der **Pfeffer**'schen Buchhandlung.

**Anfrage.**

Wird die Frauensperson, wie sie sich in einem Briefe an den Bäckermeister **Beyer** ausgiebt, mich nicht bald gerichtlich belangen, so werde ich es thun.

**W.**

**W. Passendorf.**

Zum Gesellschaftstag und frischen Pfannkuchen zum Sonntag ladet freundlichst ein **A. Bärenklau.**

**Feldschlößchen.**

Sonntag den 22. März frische Pfannkuchen.

